

Deutsche und russische Schüler entdecken Gemeinsamkeiten

(psi) | 05.05.2008, 13:56

Eschweiler. «Lernen aus der Vergangenheit - Brücken bauen für die Zukunft», so lautet das Motto einer Begegnungsaktion zwischen Jugendlichen aus Russland und Deutschland.

13 Schülerinnen und Schüler aus Pskov, 280 km südwestlich von St. Petersburg gelegen, lernten in ihren Gastfamilien und bei Ausflügen in unserer Region etwas über Land, Leute und deutsche Lebensgewohnheiten.

Im Berufskolleg an der August-Thyssen-Straße trafen sich die 13 jungen Leute aus Russland am Donnerstag mit gleichaltrigen Schülerinnen und Schülern einer Höheren Handelsschulklasse, um einmal einen genaueren Blick darauf zu werfen, was so alles zu den Alltags-Gemeinsamkeiten und Unterschieden gehört.

Dabei ging es natürlich um die Themen Beruf und Ausbildung. Die deutschen Teilnehmer lernten, dass es in Russland nicht nur eine andere Notengebung und ein anderes Fremdsprachenangebot gibt, sondern dass die Ausbildung an den berufsvorbereitenden Schulen dort stärker praxisorientiert ist als hierzulande.

Auch in Sachen Familienkultur zeigen sich vielerlei Unterschiede in den russischen Traditionen, wo die Familie noch einen höheren Stellenwert besitzt und dies anlässlich von Feiern und Festtagen auch gezeigt wird.

In Sachen Mode, Stil und Musik, so schien es, überwiegen eher die Gemeinsamkeiten, was der zunehmenden Globalisierung in der Jugendkultur zuzusprechen sei.

Seit drei Jahren gibt es die Schulpartnerschaft zwischen dem Berufskolleg und dem Polytechnischen Kolleg in Pskov bereits, wesentlich gefördert von der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch. Teil zwei der Begegnung findet im Herbst statt, wenn Jugendliche aus Eschweiler nach Russland reisen.

www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az_detail&id=510526